

Monatsbericht November 2007

zur

GSC Portfolio AG

NAV/Aktie: 9,63 Euro (Stand: 30.11.2007)

Portfoliostruktur:	4,5%	Schaltbau-Genussschein	3,1%	Hansen Sicherheitstechnik AG
	3,6%	Schaltbau AG	3,1%	ARQUES Industries AG
	3,6%	TA Triumph-Adler AG	3,0%	Advanced Inflight Alliance AG
	3,4%	GESCO AG	2,9%	DNICK Holding PLC
	3,3%	Lloyd Fonds AG	2,8%	MPC Capital AG
	3,2%	Silicon Sensor AG	2,6%	DESIGN Bau AG
	3,1%	Westag & Getalit AG Vz	2,6%	Augusta Technologie AG
	3,1%	WMF AG Vz	2,5%	HCI Capital AG

Liquiditätsquote: 25,4%

Akt. Entwicklung: Mit einem Minus von 5,2% (inklusive Prospekt-Kosten) konnten auch wir uns im November dem heftigen Einbruch im Nebenwerte-Sektor nicht entziehen. Die Anzahl der Depotpositionen blieb dabei mit 28 konstant. Neu aufgebaut haben wir ein Engagement bei Leoni, mit minimalem Verlust glattgestellt haben wir Shareholder Value aufgrund des vermutlich stark gesunkenen NAV. Unsere Investitionsquote beträgt durch die erst teilweise Anlage der Kapitalerhöhungszuflüsse 74,6%.

Größter Gewinner im November war SCA Hygiene, die als „sicherer Hafen“ dank der hohen Garantiedividende zusätzliche Käufer angelockt haben dürfte. Auf Platz zwei landete der Schaltbau-Genussschein, den ebenso wie unseren drittgrößten Gewinner MPC Capital die hohe Rendite stützte. Ebenfalls zugelegt hat Bob Mobile dank guter Zahlen für das dritte Quartal. Als einzige sonstige Werte mit positiven Vorzeichen – wenngleich nur knapp – sind WMF und die verkauften Shareholder-Value-Aktien zu nennen.

Im Oktober noch unter den größten Gewinnern, führt Silicon Sensor trotz hervorragender Zahlen für das dritte Quartal nun die Liste der Verlustbringer an. Auf den Plätzen zwei bis vier folgen Easy Software, Masterflex und DNICK, bei denen es ebenfalls keinerlei Negativ-Nachrichten gab. Vor diesem Hintergrund sehen wir keine Notwendigkeit eines panikartigen Ausstiegs bei diesen und anderen Werten, sondern werden die niedrigeren Kurse im Gegenteil zu weiteren Nachkäufen nutzen.

Der starke Kurseinbruch im November, insbesondere auch bei etlichen unstrittig sehr soliden Nebenwerten, kam für uns unerwartet, da sich der Markt zuvor eigentlich bereits stabilisiert hatte. Die bereits erkennbare Entspannung lässt aber hoffen, dass es sich nur um ein „Nachbeben“ handelte. Da sich unser Depot im Vergleich zu SDAX (-9,8%) und MDAX (-7,3%) deutlich besser hielt, sind wir zuversichtlich, dass unser Fokus auf fundamental günstig bewertete Papiere solider Unternehmen sich in einem normalisierten Umfeld auch über eine zügige Kurserholung auszahlen wird.

Allgemeine Angaben

Profil: Die GSC Portfolio AG investiert in ausgewählte Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

Kostenstruktur: Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Info und Beteiligungen AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

Grundkapital: 1.000.000 Euro, eingeteilt in 200.000 nennwertlose Stammaktien

Vorstand:	Thomas Mariotti	Aufsichtsrat:	Hans Rudi Küfner (Vorsitzender)
	Alexander Langhorst		Matthias Schrade (Stellvertr.)
			Sebastian Paschold

Kontakt Daten:	GSC Portfolio AG	Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0
	Immermannstr. 35	Fax: 0211 / 17 93 74 – 44
	40210 Düsseldorf	Email: info@gsc-portfolio.de
		Internet: www.gsc-portfolio.de